

## Förderungen für Kooperationen in ganz Mitteleuropa

Utl.: Wien als Drehscheibe für europäische Zusammenarbeit von  
Städten und Regionen =

Wien (OTS) - Gestern, Donnerstag, trafen Vertreterinnen von Central Europe in Brüssel zusammen, um die Details für die erste Ausschreibung der Neuauflage des erfolgreichen Interreg-Förderprogrammes zu fixieren. 246 Millionen Euro stehen in den kommenden sieben Jahren für grenzüberschreitende, regionale Projekte zur Verfügung. Wien verwaltet diese Mittel und nimmt daher eine Schlüsselposition ein. Aus diesem Anlass lud im Anschluss an die Arbeitssitzung das Wien-Haus in Brüssel zu einem Vernetzungstreffen mit VertreterInnen mitteleuropäischer Regionen und Städte sowie der EU-Institutionen.

Gemeinderätin Elisabeth Vitouch, Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses für Europa und Internationales, begrüßte die Gäste und betonte, wie stolz die Stadt Wien auf die erfolgreiche Umsetzung des laufenden Programmes sei, "umso erfreulicher ist es, auch in der neuen Programmperiode unsere Kompetenz bei europäischen Förderungen als Verwaltungsbehörde einbringen zu können."

Michaela Kauer, Leiterin des Verbindungsbüros der Stadt Wien zur EU, hob die besondere Qualität des Programmes in der transnationalen Zusammenarbeit hervor: "Bereits in den letzten sieben Jahren haben im Central Europe Programm mehr als 1.000 Institutionen und Unternehmen aus neun Ländern in 124 Projekten daran gearbeitet, gemeinsam die regionale Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensqualität in Mitteleuropa zu verbessern, das alles kommt auch ganz real bei den Menschen an."

Zwtl.: Schwerpunkte ab 2015: Innovation, Kultur, Umwelt und Verkehr

"Institutionen und Unternehmen aus ganz Mitteleuropa können sich ab 2015 um die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) bewerben. Die thematischen Schwerpunkte des Programms liegen dabei auf Innovation, Energie, Kultur- und Umweltschutz, sowie Verkehr und Mobilität, " informierte Christiane Breznik, Leiterin des Dezernats EU-Förderungen - Internationale Kooperationen der MA 27 die TeilnehmerInnen der Veranstaltung im Wien-Haus. Das neue Central Europe Programm baut auf Erfolgen des

seit 2007 bestehenden Programms mit gleichem Namen auf. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Interreg-Programm kooperieren österreichische Regionen mit Partnern aus Deutschland, Italien, Polen, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn. Ab der neuen Programmperiode 2014-2020 zählen auch Kroatiens Regionen zum Programmraum.

Alle allgemeinen Informationen zum Central Europe Programm sind auf der Programmwebseite unter [www.central2020.eu](http://www.central2020.eu) abrufbar. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Michaela Kauer  
Leiterin  
Verbindungsbüro der Stadt Wien zur EU  
Telefon: +32 2 743 85 00  
E-mail: [michaela.kauer@wien.gv.at](mailto:michaela.kauer@wien.gv.at)  
[www.bruessel.wien.at](http://www.bruessel.wien.at)

Frank Schneider  
Leiter Kommunikation  
Central Europe Programm  
Telefon: 01 8908 088 2411  
Mobil: 0664 816 2211  
E-Mail: [frank.schneider@central2013.eu](mailto:frank.schneider@central2013.eu)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0189 2014-11-14/15:39

141539 Nov 14

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20141114\\_OTS0189](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141114_OTS0189)